Amtsverwaltungen in Nordriesland

Nach der Bildung der Preußischen Provinz Schleswig-Holstein, wurde die gesamte Verwaltung neu gestaltet. Amtsbezirke wurden gemäß der Kreisordnung für die Provinz Schleswig-Holstein vom 26. Mai 1888 (GS, S. 139) zum 1. Oktober 1889 neu gebildet. Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Amtsbezirke aufgelöst und neue Ämter gebildet, die in den Kreisen Südtondern, Husum und Eiderstedt flächenmäßig im Wesentlichen mit den bisherigen Amtsbezirken übereinstimmten. Um 1970 gab es in Schleswig-Holstein eine große Gebietsreform, in deren Verlauf neben neuen Kreisen auch viele Amtsverwaltungen neu gebildet wurden. Aufgrund der verbesserten Kommunikationsmöglichkeiten, der verbesserten Infrastruktur und den Anforderungen an das Personal der Verwaltungen herrscht nach dem Weltkrieg eine Tendenz zur Vergrößerung der Gebietskörperschaften.

In der nachfolgenden Tabelle wird auf Veränderungen in den Gemeinden (Zusammenlegungen, Eingemeindungen) nur dann verwiesen, wenn damit eine Änderung der Amtszugehörigkeit einhergegangen ist. Durch die Auflösung der Gutsbezirke 1928 (Amtsblatt, Sondernummern v. 6. und 10. Oktober 1928) und der Kirchspielslandgemeinden 1934 (GS 1934, S. 116) wurden viele kommunale selbständige Gebiete zusammengelegt bzw. selbständige Gemeinden neu gebildet. Über die Veränderungen innerhalb einer Gemeinde gibt eine weitere Tabelle Aufschluss.